

kommen mocht, sonder im auch, wo von nöthen, schild und tarttschen, bogen und schwert für in zu geprauchen angepotten wurde. und obschon etlich gutherzig herren, als Marcus Tullius Cicero<sup>a</sup>, Cato<sup>1</sup>, Labienus, Lentulus, Marcellus<sup>2</sup> und ander mer vorhanden und der sachen geren geholffen hetten, daß die erlichen, alten, herkomen gepreuch<sup>5</sup> und römischen ämpter, dem römischen gemainen nuß dienstlich, in irem stand und wesen beliben weren, so hat es alles vor den partischen rotten und haimlichem practizieren, wöliche von wegen der miet und gab, schandungen, vererungen, malkeiten erkaufft und geübt wurden, gar nichts erschießen noch ergeben mögen, sonder etlich, als Marcus<sup>10</sup> Tullius Cicero, darob in das elend verwisen worden sind<sup>3</sup>. dann so die censor- [40a] herren in iren ämptern auff den großen gerichtsstul geseßen und den sachen geren geholffen hetten, so send sie mermalen mit gespanten armbrosten und andren waffen umbgeben worden, und das allain darumb, daß sie denen, so es inen mit malkeiten und<sup>15</sup> sonst mit vererungen bezalta hetten, hilf erhaigen wollten. und hat soliche selbst gewachsne tirannische rottierung dermaßen bei den Römern überhand genomen, daß sie zu vilmalen unschuldigliches blut frevelicher weis vergossen, mit wölichem sie nichts anders erlangt, dann daß sie die alten, erlichen ämpter sampt dem richterstul<sup>e</sup> der gerechtigt<sup>20</sup> fait entehret und dieselben zu ainem anfang irez verderbens geschmecht und gelöstert haben.

Es hat sich auch oft begeben, daß die fürnembsten des römischen senats in mainung, solichen hohen gewalt und ämpter zu bekumen, sich zusamen verheurat und befraindet und derhalben ainander zu<sup>25</sup> dem bemelten consulat<sup>t</sup> treffenlich gefurdert haben, auch gesaß und decret nach irem gefallen auffgericht, wöliche dem römischen nuß mer schad dann gut gewesen send. und obschon der römisch senat etwan darwider gewesen, so hat es doch durch forcht des gewalts und [der] anhenger derselben nicht erschießen mögen, sonder haben sich frei in<sup>30</sup> offnem römischen senat, als Julius geton hat, dergestalt mördern und

a) Ciceronis b. b) parthein b. c) „großen“ fehlt b. d) In den Hdschr.: „begabt“.  
e) In den Hdschr.: „richtstul“. f) In den Hdschr.: „consulatum“.

1. M. Porcius Cato der Jüngere.

2. L. Labienus (spottweise genannt Labienus): Pauly, IV, S. 702. —  
L. Lentulus Crus: Pauly, II, S. 686, Nr. 11; M. Claudino Marcellus:  
Pauly, IV, S. 1520, Nr. 12, oder C. Claudius Marcellus, ebenda, S. 1521,  
Nr. 13.

3. Im Jahre 58 v. Chr.